



ERGEBNISSE DER SCHULINSPEKTION

GYMNASIUM HUMMELBÜTTEL

3. ZYKLUS

24.11.2022



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

ERGEBNISSE DER INSPEKTION

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

24.11.2022

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

vor einiger Zeit war die Schulinspektion an der Schule Ihres Kindes. Dabei wurden auch eine schriftliche Befragung aller Eltern und Erziehungsberechtigten sowie ein Interview mit Ihren Vertreterinnen und Vertretern durchgeführt. Die dabei gewonnenen Informationen sind für das Gelingen von Schulinspektion sehr wichtig. Deshalb möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre Beteiligung und Ihr Feedback zu der Schule Ihres Kindes/Ihrer Kinder bedanken.

Mit der beigefügten Übersicht möchten wir Ihnen das Gesamtergebnis der Inspektion vorstellen.

Als Eltern und Erziehungsberechtigte können Sie die Schule darin unterstützen, die Ergebnisse zu nutzen und hieraus Konsequenzen abzuleiten. Bringen Sie sich dazu in der Elternvertretung ein, diskutieren Sie (als Gast) in der Schulkonferenz mit und nehmen Sie an Schulentwicklungstagen und –gruppen teil, sofern das der Kultur der Schule entspricht. Besonders lohnend ist dabei oft der Diskurs mit der Schulleitung im Elternrat.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Hamburger Schulinspektion

Ergebnisübersicht





Die folgende Übersicht stellt die Gesamtbewertung der Schule dar. Die Schulinspektion betrachtet vier übergreifende Dimensionen schulischer Qualität.

Das sind

- das Steuerungshandeln: Wie führt die Schulleitung die Schule?
- die Unterrichtsentwicklung: Wie verbessert die Schule ihren Unterricht?
- die pädagogische Qualität: Wie ist der Unterricht der Schule? Wie und wodurch unterstützt die Schule die Schülerinnen und Schüler?
- die Zufriedenheit der Schulbeteiligten; also der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und Erziehungsberechtigten sowie der Pädagoginnen und Pädagogen.

Die Dimensionen untergliedern sich in Qualitätsbereiche. Diese umfassen jeweils mehrere Merkmale. Die in Klammern angegebenen Qualitätsbereiche (QB) beziehen sich auf den Hamburger Orientierungsrahmen Schulqualität. Zur Bewertung der Qualität werden alle Daten berücksichtigt, die wir von der Schule bekommen. Das sind schulische Dokumente (wie beispielsweise Förderkonzepte), das sind die Befragungen aller Gruppen der Schule, die Interviews und die Unterrichtsbeobachtungen.

Die Bewertung erfolgt nach vier Beurteilungskategorien:

	stark erfüllt	Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Merkmale dieses Qualitätsbereichs optimal.
	gut erfüllt	Die Schule weist in diesem Qualitätsbereich einen guten Stand auf.
	ansatzweise erfüllt	Die Schule hat in diesem Qualitätsbereich neben vorhandenen Qualitäten noch deutliche Entwicklungsbedarfe.
	nicht erfüllt	Die Schule erfüllt keines oder nahezu keines der Merkmale des Qualitätsbereichs.

Die Gewichtung der einzelnen Merkmalsaspekte des Berichts, die zur Bewertung der Qualitätsbereiche führen, können unterschiedlich sein: Die Merkmalsaspekte haben nicht notwendig jeweils dasselbe Gewicht. Eine Aussage kann für die Bewertung von größerer Bedeutung sein als eine andere. Die Gewichtung einzelner Kernaussagen im Kontext der Gesamtbewertung kann dabei auch schul- und situationsspezifische Gründe haben und ist auf die Kontextsensibilität des Inspektionsteams zurückzuführen.

Steuerungshandeln

Führung wahrnehmen (QB 1.1)

3

Die Schulleitung hat eine überzeugende pädagogische Vision.



Die Schulleitung übernimmt Verantwortung für die Entwicklung der Schule.



Die Schulleitung sorgt für eine zielführende Aufgabenverteilung von Leitungs- und Funktionsaufgaben.



Die Schulleitung sorgt für ein positives Schulklima.



Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern (QB 1.2)

3

Die Schulentwicklung ist nachhaltig im Alltagshandeln der Schule präsent.



Die systematische Entwicklung der Schule beruht auf einer regelmäßigen Reflexion der Entwicklungsziele, ihrer Umsetzung und deren Ergebnissen.



Personalentwicklung (QB 1.3)

3

Die Schulleitung zeigt der einzelnen Pädagogin bzw. dem einzelnen Pädagogen gegenüber Fürsorge.



Die Schulleitung schafft Strukturen für eine gezielte Professionalisierung der einzelnen Pädagoginnen und Pädagogen.



Die Schulleitung sorgt für eine Professionalisierung des Kollegiums als Lerngemeinschaft.



Konzeptionelle Rahmenbedingungen des Ganztags sichern (QB 1.6)

4

Der Ganztag ist konzeptionell gut strukturiert.



Die Schulgemeinschaft beteiligen (QB 2.8)

4

Die Schule beteiligt die Schülerinnen und Schüler weitreichend am Schulgeschehen.



Die Schule beteiligt die Erziehungsberechtigten angemessen am Schulgeschehen.



(Berufsbildende Schulen) Die Schule beteiligt die Ausbildungsbetriebe angemessen am Schulgeschehen.



Unterrichtsentwicklung

Systematische und verbindliche Zusammenarbeit (QB 2.5)

2

Das Kollegium gestaltet die Entwicklung der Lehr- und Lernprozesse gemeinsam.



Die Schule hat einen pädagogischen Grundkonsens über Lernen und Unterrichten.



Verbindliche unterrichtsbezogene konzeptionelle Absprachen werden getroffen und umgesetzt.



Die unterrichtsbezogenen Absprachen und Erfahrungen werden durch ein systematisches Wissensmanagement allen Pädagoginnen und Pädagogen zur Verfügung gestellt.



Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln (QB 2.6)

2

Die Lehr- und Lernprozesse werden systematisch evaluiert.



Daten über den Lernerfolg und den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler werden als Grundlage der Unterrichtsentwicklung ausgewertet.



An der Schule ist eine Kultur der systematischen Reflexion von Informationen zur Unterrichtsqualität verankert.



Pädagogische Qualität

Die Lehr- und Lernprozesse gestalten (QB 2.1)

3

Die Klassenführung ist effizient.



Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Lernen konstruktiv unterstützt.



Der Unterricht ermöglicht kognitive Aktivierung.



Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen (QB 2.3)

3

Die individuellen Lernausgangslagen aller Schülerinnen und Schüler werden wahrgenommen und regelmäßig erfasst.



Die Lern- und Leistungsanforderungen sind transparent.



Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler wird systematisch umgesetzt.



Alle Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen Lernentwicklung zielführend unterstützt.



(Weiterführende Schulen) Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Beruflichen Orientierung zielführend unterstützt.



Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten (QB 2.4)

4

Die Schule stärkt Erziehungs- und Sozialisationsprozesse durch gemeinsame Umgangsformen, Regeln und Rituale im Schulalltag.



Die Schule fördert systematisch das Sozialverhalten im Alltag.



Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)

4

Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Angebote der Schule positiv.



Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl.



Die Erziehungsberechtigten bewerten die Angebote der Schule positiv.



Die Erziehungsberechtigten sehen ihre Kinder an der Schule gut aufgehoben.



(Berufsbildende Schulen) Die Ausbildungsbetriebe bewerten die Angebote der Schule positiv



Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (QB 3.5)

3

Die Pädagoginnen und Pädagogen sind mit den Strukturen und ihren fachlichen und pädagogischen Möglichkeiten an der Schule zufrieden.



Die Pädagoginnen und Pädagogen fühlen sich der Schule verbunden.

